



Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz



## Bundesprogramm Ökologischer Landbau

### Ein Netzwerk von Bio-Höfen

Das vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz initiierte Bundesprogramm Ökologischer Landbau soll die Rahmenbedingungen für den ökologischen Landbau in Deutschland verbessern.

Ziel der Bundesregierung ist es, die ökologisch bewirtschaftete Anbaufläche deutlich auszuweiten. Erreicht werden soll ein gleichgewichtiges, dynamisches und nachhaltiges Wachstum von Angebot und Nachfrage bei Bio-Produkten. Die im Bundesprogramm vorgesehenen Maßnahmen setzen daher auf allen Ebenen von der Erzeugung bis zum Verbraucher an.

Verbraucherinnen und Verbraucher werden im Rahmen des Programms durch mehr als 30 konkrete Maßnahmen über den Öko-Landbau und seine Produkte informiert.

Eine der vor drei Jahren gestarteten Maßnahmen war der Aufbau eines dezentralen, gleichmäßig über Deutschland verteilten Netzes von rund 200 Demonstrationbetrieben des ökologischen Landbaus. Hiermit wird Verbrauchern sowie Landwirten, aber auch Verarbeitern und Vermarktern von Bio-Produkten und anderen interessierten Gruppen der Zugang zu geeigneten Anschauungsobjekten mit Vorbildcharakter erleichtert. Den genannten Gruppen wird ein praxisnaher Blick in den Alltag des ökologischen Landbaus mit seinen besonderen Qualitäten, seinen Chancen und Problemen geboten.

Alles Wissenswerte zum ökologischen Landbau und den Demonstrationbetrieben finden Sie unter [www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de) bzw. [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)

## Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe

### Immer für Sie da!

Die von der Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau beauftragte Koordinationsstelle besteht aus Praktikern und Beratern aus der Landwirtschaft sowie aus PR-Fachleuten.

Sie ist Ansprechpartner für Verbraucher, Presse und Landwirte. Kontakt erhalten Sie über die Betriebsadresse oder die Website [www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de). Telefonisch erreichen Sie die beauftragte Agentur 1plus99 Kommunikation (Alois Sporer) unter Tel. 0 82 72 – 99 29 08.

## Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus erster Hand für Praktiker, Experten und Verbraucher

### Heidäckerhof



#### Impressum:

Herausgeberin: Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau in der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung, Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
Email: [geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de](mailto:geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de)

© BLE 2007



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Heidäckerhof:

## Hohensteiner Käsespezialitäten

Nachdem Eva und Helmut Rauscher, die Betriebsleiter des Heidäckerhofs auf der Schwäbischen Alb, aus gesundheitlichen Gründen ihre Ernährung umgestellt hatten, entschieden sie sich ebenfalls für die Umstellung des elterlichen Betriebes nach Bioland-Richtlinien. 1982 wurde der Hof umgebaut und gleichzeitig vom Gemischtbetrieb auf Milchvieh spezialisiert.



*Eva Rauscher verkauft im eigenen Hofladen vier Hohensteiner Käsesorten.*

Seit 1990 verarbeiten die Rauschers ihre Milch in der eigenen Hofkäserei zu Hohensteiner Käsespezialitäten. Heute wird etwa ein Viertel der Milch zu Käse verarbeitet, der Rest geht an das Bioland-Milchwerk in der Nähe. Familie Rauscher ist stolz auf ihre vier Rohmilchkäsesorten, die sie nach eigenen Rezepten mit verschiedenen Geschmacksrichtungen herstellt: halbfester Schnittkäse (Rotkäs), Schnittkäsesorten (Albkäs, Vesperkäs) und Hartkäse (Baurakäs). Viele Touristen zieht es auf die Schwäbische Alb und auf den Heidäckerhof. Der Betrieb bietet Interessierten ein umfangreiches Programm: Hofführungen, Rundgänge, Info- und Projekttag zum Ökolandbau, Käseseminare u. a. für Fachhochschulen und Köche, Schaumolkerei und für Schülergruppen ein „Gläsernes Klassenzimmer auf dem Bauernhof“.

Zahlen – Daten – Fakten

## Milchviehbetrieb

### Arbeitskräfte

Betriebsleiterehepaar, 1 Auszubildender/Praktikant, 1/2 Arbeitskraft in der Käserei

### Standort

Höhenlage: 735 m über N.N.  
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 900 mm  
Durchschnittliche Ackerzahl: 25 bis 45  
Bodenart: Sandiger Lehm

### Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 105 ha  
Ackerfläche: 35 ha  
Dauergrünland: 70 ha

### Fruchtfolge

Sechsjährig: 2 Jahre Klee gras, Dinkel, Erbsen/Hafer, Wintergerste/Winterweizen, Dinkel

### Tierhaltung

75 Milchkühe, 1 Deckbulle, 50 weibliche Nachzucht (Schwarzbunte und Rotbunte)

### Aufstallung

Boxenlaufstall mit Weidegang im Sommer

### Fütterung

Winter: Heufütterung und Öhmd, Kraftfuttermischung mit eigenem Getreide und zugekauftem Mais  
Sommer: Weide, Klee gras, eigenes Kraftfutter (Wintergerste, Winterweizen, Hafer)

### Verkaufszeiten

Mo.-Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr  
und 14.00 bis 18.30 Uhr  
Sa. 9.00 bis 13.00 Uhr

### Anbauverband

Bioland: [www.bioland.de](http://www.bioland.de)



Standort

## So finden Sie uns



Ab Stuttgart, B 27 nach Reutlingen, dann auf B 312 Richtung Riedlingen, hoch auf die Schwäbische Alb, Abfahrt Bernloch Richtung Hayingen/Ödenwaldstetten, nach 2 km rechts.

### Ansprechpartner und Kontakt:

Heidäckerhof  
Helmut und Eva Rauscher  
72531 Hohenstein  
Tel.: (0 73 87) 12 97  
Fax: (0 73 87) 12 98  
Email: [info@albkaes.de](mailto:info@albkaes.de)  
Internet: [www.albkaes.de](http://www.albkaes.de)

